



BLICKPUNKT 89

Informationen unserer Sportgemeinschaft – Mai 2022



Verein:
Einladung zur Mitgliederversammlung
Badminton:
Saison-Rückblick
Bohle-Kegeln:
Corona-Hürden erfolgreich gemeistert

Der Vorstand hat das Wort

Das Sportgeschehen unseres Vereins konnte und kann unter der nach wie vor bestehenden Corona-Pandemie aufrecht erhalten werden. Voraussetzung dafür war und ist die Einhaltung der geltenden Infektionsschutzmaßnahmen, die von der überwiegenden Zahl unserer Sporttreibenden eingehalten werden. Der Vorstand dankt an dieser Stelle allen Mitgliedern für ihre große Geduld, Solidarität und Disziplin, die in dieser Zeit aufgebracht wurde. Verschoben werden musste allerdings die für ursprünglich im März geplante Mitgliederversammlung. Aus Gründen der Vorsicht für die Gesundheit der Teilnehmer wird die Veranstaltung nun im Mai durchgeführt. Freizeit- und Wettkampfsport finden erfreulicher Weise nahezu wieder im alten Umfang statt. Davon künden die nachfolgenden Beiträge dieses Hefts. Schöne Erfolge feierten der Nachwuchs im Handball und Badminton. Zu nationalen Ehren kamen die Athleten der Abteilung Armringen. Das Badminton-Team der 2. Bundesliga beendete die Saison im sicheren Mittelfeld. Unser Verein befindet sich auch im 70. Jahr seines Bestehens im sicheren Fahrwasser und bietet sportinteressierten Berlinern ein breites Spektrum für körperliche Betätigung. Mit aktuell über 900 Mitgliedern haben wir die zurückliegenden kritischen Monate gut überstanden und die Zahl der Neueintritte nimmt allmählich wieder Fahrt auf. Unsere anvisierte 1000-Mitglieder-Marke bleibt weiter im Fokus. Handlungsbedarf besteht nach wie vor im Nachwuchsbereich. Aktuell betätigen sich in ihrer Freizeit 150 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sportlich in unserem Verein. Ernsthafte Aktivitäten dazu gibt es gegenwärtig nur im Handball und Badminton. Die Jüngsten für eine Sportart zu begeistern ist nicht einfach. Unsere Bohle-Kegler könnten ein Lied davon singen. Der Samariterkiez und Umgebung sind Quartiere mit vielen jungen Familien, an die wir uns mit Sportangeboten künftig verstärkt wenden wollen. Einen ersten Schritt in diese Richtung machen wir im Juni mit einem öffentlichen Kinderfest im Sportkomplex Samariterstraße. Auch das Vereinsleben unserer Mitglieder wird in diesem Jahr nicht zu kurz kommen. Ende Juni führen wir die alljährliche Tradition der Vereinsmeisterschaften fort. Alle Skatspieler werden im Herbst auf ihre Kosten kommen. Den diesjährigen Höhepunkt – das 70jährige Bestehen der SG EBT – wollen wir gemeinsam im Monat November mit einem Sportlerball feiern. Die Vorbereitungen dafür laufen bereits auf vollen Touren.

Vereinsvorsitzender

Manfred Kehrberg, Abt. Badminton

stellv. Vorsitzende für Finanzen und Verwaltung

Katja Bastgen, Turnen/Gymnastik

Jugendsport

Karsten Lehmann, Abt. Badminton

stellv. Vorsitzender für Soziales und Rechtsfragen

Fabian Pilzecker, Fußball

Frauensport

Grit Weinmann, Abt. Handball

Öffentlichkeitsarbeit

Frank Juda, Abt. Basketball

An alle Mitglieder der SG EBT 1952 e. V. – über 16 Jahre

EINLADUNG

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung der SG Empor Brandenburger Tor 1952 e.V. laden wir recht herzlich ein und bitten um Teilnahme

Termin: **19.5.2022, 19:00 Uhr**

Ort: **Clubraum der SG EBT, Samariterstraße 19/20, 10247 Berlin**

Mit sportlichen Grüßen

Kehrberg
Vereinsvorsitzender

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung der Versammlung durch den Vereinsvorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Verlesung der Tagesordnung
4. Geschäftsbericht 2021 des Vorstandes – Vereinsvorsitzender
5. Finanzbericht 2021 – Vorsitzender für Finanzen
6. Bericht der Kassenprüfenden
7. Haushaltsvorschlag 2022 – Vorsitzender für Finanzen
8. Aussprache laut Wortmeldungen
9. Auszeichnung

Pause

10. Entlastung des Vorstands und Beschlussfassung
Geschäftsbericht 2021 – Finanzbericht 2021 – Haushaltsplan 2022
11. Beschlussfassung zu den Anträgen
12. Wahl der Kassenprüfenden
13. Schlusswort des Vereinsvorsitzenden

Bitte den Mitgliedsausweis für die Feststellung der Stimmberechtigung mitbringen und rechtzeitig vorlegen.



Unsere weibliche D-Jugend ist erstmals Berliner Vize-Pokalsieger



Das Team der weiblichen D-Jugend Jahrgang 2009 © Alexander Falk

Was für ein spannendes Spiel haben unsere elf Mädchen am 1. Mai 2022 in der Neuhofer Straße in Rudow geboten! Mit vollem Körpereinsatz, Fairness und Teamgeist ist die Mannschaft unter Trainer Bernd Seliger hoch motiviert gegen den Lokalrivalen SG Narva angetreten. Am Ende hat es mit 24 zu 22 leider nicht für den Sieg gereicht; stolz und glücklich kann unsere weibliche D-Jugend dennoch sein. Sie haben sich im Berliner Pokal des Handballverbands Berlin mit insgesamt 23 Mannschaften bis ins Finale gekämpft

und dürfen sich für die Saison 2021/2022 Berliner Vize-Pokalsieger nennen! So schreibt man Vereinsgeschichte. Noch nie stand unser EBT-Nachwuchs in einem Pokalfinale!

Spielverlauf wie ein Krimi

Die zweimal 20 Minuten waren durchweg ein Kopf-an-Kopf-Duell: entweder Gleichstand zwischen beiden Mannschaften oder mit leichtem Vorteil für unser Team. Noch in der Halbzeit stand es 14:15 für EBT. In der 27. Spielminute baute die Mannschaft mit ihrer Team-

kapitänin Leila „Lotti“ Fleischer die Führung mit 15:19 aus. Doch dann kippte das Spiel: in der 38. Spielminute war es mit 22:22 noch ausgeglichen, aber nun ging Narva in Führung. Diese konnten sie für die letzten beiden Spielminuten verteidigen und so verbuchte Narva das Spiel als Sieg für sich.

Mit insgesamt vier gegebenen 7-Metern, fünf gelben Karten und sechs Zeitstrafen und war es ein finalwürdiges Spiel auf Augenhöhe. „Das war ganz gut. 21 Mannschaften beneiden uns um dieses Spiel“, fasst Trainer Bernd Seliger das Finale zusammen. Teamkapitänin Lotti ergänzt „Wir haben alles gegeben, für heute hat es nicht gereicht.“

Auf Unterstützung war Verlass

Das sehr lebendige Publikum – bestehend aus zahlreichen Eltern, Angehörigen und auch EBT-Urgesteinen wie der ehemalige Vereinspräsident und HVB-Ehrenmitglied Achim Kosubek und Handball-Abteilungsleiterin Grit Weimann – unterstützte mit Trommeln, Ratschen und motivierenden Parolen.



Trainer Bernd Seliger und sein Team während des Timeouts © Alexander Falk

Auch wenn es teilweise etwas grob zugeht und Köhlakus zum Einsatz kamen, wurde niemand ernsthaft verletzt und im Anschluss konnte noch etwas gefeiert werden.

So blicken wir auf eine gute Saison zurück, haben wieder eine Spielerfahrung mehr und sind motiviert für das Final Four: Let's go EBT – kämpfen und siegen!

Katharina Falk

60. Werner-Seelenbinder-Gedenkturnier

Im Herbst vergangenen Jahres führte EBT das 60. Werner-Seelenbinder-Gedenkturnier im Handball durch. In den Jahrgängen 2009, 2007 und 2005 spielten insgesamt 27 Mannschaften an drei Tagen um Siege und Platzierungen. Die Farben von EBT waren durch 3 Teams vertreten. Nach absolvierten Vorrunden wurden am Finaltag im Weißenseer Sportforum die Sieger in den Altersklassen ermittelt. Die Titel des Jubiläumsturniers gingen nach Sachsen, Bayern und Mecklenburg-Vorpommern. Erfreulich war die Finalteilnahme unserer jüngsten EBT-Handballerinnen, die sich allerdings der Auswahl aus Mecklenburg-Vorpommern mit 3:13 geschlagen geben mussten.

Unter den traditionell nach dem Turnier ausgezeichneten Spielerinnen wurde in der Altersklasse 2009 Elina Siegert als beste Torfrau gekürt. Der Fairness-Pokal für diesen Jahrgang ging an das Team von EBT II. Mit dieser Jubiläumsveranstaltung ging eine Ära zu Ende. Achim Kosubek hat die Organisation des Turniers nach Jahrzehnten erfolgreicher Durchführung an die Abteilung Handball von EBT übergeben. Teilnehmer und langjährige Weggefährten dankten nach der Veranstaltung Achim Kosubek für seine unermüdete Arbeit im Dienste des Handball-Nachwuchses. Unter neuer Regie sind die Vorbereitungen für das 61. Turnier bereits in vollem Gange.



Mit voller Motivation und Erfolgen zurück zur Normalität – fast

Wir alle wissen, was Corona mit uns und unserem Sport in den vergangenen 2 Jahren gemacht hat. Umso erfreulicher war es, dass die letzte Badminton-Saison endlich wieder stattfinden konnte. Und es war fast wie früher. 5 Erwachsenen-Mannschaften schickten wir ins Rennen, jede motiviert und bereit endlich wieder loszulegen. Pünktlich startete die „Erste“ Mitte September in der 2. Bundesliga und legte einen fulminanten Saisonstart hin – 3 Siege aus den ersten 4 Spielen. Auch die „Zweite“ trat Anfang Oktober wieder in der Oberliga an und konnte erste Erfolge verbuchen. Jedoch war Corona immer allgegenwärtig. Schnell wurde klar, die Saison läuft, aber sie kann auch schnell wieder unterbrochen oder gar abgebrochen werden. Mit etwas Ver-

spätung startete dann auch der Spielbetrieb in Berlin/Brandenburg. 3 Mannschaften traten in der Landesliga, Bezirksklasse und B-Klasse an und alle 3 Teams spielten überaus erfolgreich. Doch auch hier wurde schnell klar, ja wir können spielen, aber es kann auch schnell wieder vorbei sein. Und so „hangelten“ sich die Teams durch die Saison. Am Ende hatte gefühlt jeder Spieler mal Corona, ein Team konnte nicht antreten oder ganze Spieltage wurden teils ausgesetzt. Am Ende konnte ein 3-facher Aufstieg sowie zweimal Klassenerhalt verbucht werden. Alle regionalen Mannschaften spielen in der kommenden Saison eine Liga höher und die „Erste“ und „Zweite“ sicherten jeweils den Klassenerhalt mehr oder weniger souverän.



Auch die Kleinen waren fleißig

Auch unser Nachwuchs ist seit Mitte letzten Jahres endlich wieder regelmäßig im Turnierbetrieb. Sehr erfreulich sind für uns die sehr guten Ergebnisse der U13er auf überregionaler Ebene, wo Matilda, Anja und Theo bei vielen Turnieren auf dem Podest landen konnten. Theo konnte bei der nachgeholt Deutschen Meisterschaft U13 mit seinem Partner Jannes (BC Tempelhof) sogar das Halbfinale im Doppel erreichen. Auch bei den Älteren kann Mia in U17 immer wieder gute regionale und überregionale Ergebnisse verbuchen. Weiterhin positiv hervorzuheben sind Ben, Luca und Mischa, die sich in der vergangenen Saison fest in unseren Erwachsenenmannschaften integrieren konnten und mit starken Leistungen ihren Teil zum Aufstieg beitrugen. „Insgesamt können wir sehr stolz auf unsere Kids sein, mit welcher Freude und Kraft alle trotz Corona dabei geblieben sind und sich stetig weiterentwickeln.“, so Jugendwart Francis Karge abschließend zum vergangenen Jahr.

Es war eine aufregende, aber auch anstrengende Saison, geprägt von großer Unsicherheit in allen Bereichen.



Aber was bleibt ist die Freude, dass wir endlich wieder unseren Sport ausüben können. Und wenn wir dann noch so erfolgreich sind, ist doch alles gut! Wir blicken mit großer Zuversicht und Freude auf die kommende Saison, wollen uns verbessern, weiterentwickeln und einfach diesen Sport genießen. An dieser Stelle danken wir auch all denen, die dazu beigetragen haben, dass wir die Saison so durchziehen konnten, wie wir es getan haben – Danke!

Marcus Köster
Abteilungsleiter Badminton

design:port

WEBDESIGN

- Webseitenentwicklung
- responsive Webdesign
- psd zu html zu Contao
- Webshops
- multilinguale Webseiten

PRINTMEDIEN

- Bröschüregestaltung
- Buchdesign, Flyerentwurf
- Logoentwicklung
- Corporate Design

weitere Infos unter: designport.info



EBT lässt die Muskeln spielen

Ende März fanden in Rheinland-Pfalz nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause wieder Deutsche Meisterschaften im Armringen statt. Entsprechend groß war die Vorfreude unserer Athleten auf das Kräftemessen mit den stärksten Armen Deutschlands. Armwrestling erfreut sich hierzulande zunehmend größer werdender Popularität. So wunderte es nicht, dass sich in diesem Jahr erstmalig 160 Athleten in den unterschiedlichsten Gewichts- und Erfahrungsklassen im beschaulichen Pirmasens an den Tischen versammelten. Die Kulisse wäre sicher noch eindrucksvoller ausgefallen, hätten – wie ursprünglich geplant – die 33. Deutschen Meisterschaften im brandenburgischen Frankfurt/Oder stattgefunden. So konnten von 8 gemeldeten EBT-Athleten nur 5 ins Geschehen eingreifen, während die anderen verletzungs- oder terminbedingt das Nachsehen hatten.

Unsere Starter konnten dafür um so mehr in 5 unterschiedlichen Klassen ihre Muskeln spielen lassen.

Im Armwrestling gibt es Alters- und Gewichtsklassen für rechte, linke oder beide Arme – das Wiegen vor dem Wettkampf somit obligatorisch. Bewusste Ernährung vor wichtigen Wettkämpfen sind neben physischer Fitness das A und O für einen erfolgreichen Armringer.

Meisterschaften zeichnen sich immer durch eine besondere, einmalige Atmosphäre aus, die Aktive, Trainer und Zuschauer gleichermaßen erfasst. Für unsere Sportler war der Wettkampf Anspannung und Stress pur. Nach der Eröffnungszeremonie wurde von 10 Uhr vormittags bis 22 Uhr abends an 3 Tischen stakkatoartig gekämpft. Erst alle Gewichts- und Altersklassen mit dem linken im Anschluss mit dem rechten Arm. In einer Frauenklasse ging



René Kirchner, rechts – Volle Konzentration vor dem Kampf

es ebenfalls um die begehrten Lorbeeren. Die Meisterschaften erreichten ihren Höhepunkt, als nach absolvierten Vorrunden, in den Halbfinals und Finals um Titel und Medaillen gerungen wurde. – Und unsere Kämpfer erwiesen sich unter frenetischer Anfeuerung der gesamten Mannschaft als sehr stark. Am Ende hatten wir tatsächlich 4 Deutsche Meistertitel und eine Bronzemedaille errungen! Zu meisterlicher Ehre kamen: Justus Theil – Newcomer bis 80kg – rechter und linker Arm, Andreas Saib – Newcomer bis 100kg – rechter Arm, René Kirchner – Masters (Ü40) bis 80kg – linker Arm und Bronze mit dem rechten Arm. Ohne Medaillen blieben Dennis Vardanjan und Frank Bartholomäus, die einmal in der offenen Profi-Klasse und in der offenen Newcomer-Klasse (also jeweils über 100kg) nach schwierigen Kämpfen zumindest viele neue Erfahrungen und Eindrücke für kommende Wettkämpfe sammeln konnten. Unser Abschneiden bei den diesjährigen Meisterschaften war überaus erfolgreich.

In der Bilanz aller teilnehmenden Mannschaften konnten wir hinter den Platzhirschen Wolfsburg und Hanau einen tollen dritten Platz erkämpfen. Als Team haben wir während des Wettkampfs großartig funktioniert. Kräftige Unterstützung bekamen wir zudem von den ebenfalls gestarteten Athleten teilnehmender Berliner Vereine. Ein Dankeschön an alle, die uns den Rücken gestärkt haben und auch an Paul Seiler, unseren Haupttrainer, der leider nicht vor Ort sein konnte, und seiner erfolgreichen Arbeit an unserem technischen Feinschliff in den letzten Jahren.

Für 2025 ist angedacht, die Deutschen Meisterschaften nach Berlin zu holen. Viel Zeit bleibt also nicht, um sich auf den eben errungenen Lorbeeren auszuruhen. Auch für uns gilt die Devise – nach dem Wettkampf, ist vor dem Wettkampf. Trotzdem freuen sich die meisten von uns darauf, mal wieder richtig reinhauen zu können – ohne sorgenvoll auf die Waage schauen zu müssen.

René Kirchner



Bohle-Kegeln

Holprig – aber erfolgreich

Der Berliner SKV (Sportkeglerverein) gab im September vergangenen Jahres grünes Licht für den Saisonstart unter Einhaltung der geltenden Infektionsschutzmaßnahmen. Dadurch waren die Abläufe auf den Bahnen zwar anders als gewohnt aber unsere Sportler waren zufrieden, überhaupt wieder Kugeln rollen zu lassen. Die Planung unseres Verbandes sah vor, die Vorrunden bis zum Jahresende abschließen zu können – Wohl weißlich, dass Corona den Spiel-

betrieb wieder auf den Kopf stellen würde. EBT ging in dieser Saison mit 5 Mannschaften an den Start: 2 Damen-, 2 Herren- und 1 Seniorenmannschaft. Gerne wären wir auch im Nachwuchsbereich mit am Start aber derzeit fehlt es uns dafür an Kindern und Jugendlichen.

Die Saisonverlauf war insgesamt wegen des Pandemiegeschehens ziemlich holprig. Glücklicherweise konnten sich Mannschaften fühlen, die über ausreichend Sportler verfügen, da ständig durch

Infektionen Starter ausfielen. Steigende Ansteckungszahlen sorgten zudem von Dezember bis Januar für eine bundesweite Spielunterbrechung. Im Februar fand dann – unter Anrechnung aller bis dahin erzielten Ergebnisse – die Saison ihre Fortsetzung. Für unsere Kegler verliefen die Wettkämpfe trotz des auf und ab gar nicht mal schlecht. Ihre Klassen konnten unsere Senioren und die Herren II erhalten. Erfolgreich schnitten ebenfalls die Herren I in der Bundesliga ab. In der Einzelwertung konnte Torsten Garrasch den 3. Platz erkämpfen. Die Damen I waren wieder erfolgreich in der Landesliga unterwegs. Trotz häufiger Probleme bei der Besetzung der Mannschaft sprang für sie dennoch ein achtbarer 3. Platz heraus. Alle Mädels wuchsen über sich hinaus und konnten mehrfach persönliche Erfolge erreichen. Die traditionelle

Ehrung der besten Einzelspieler wurde wegen zweier pandemiebedingter Spielabsagen nicht durchgeführt. Erwähnenswert ist dennoch, dass mit Birgit Garrasch (5 Spiele) 4. Platz, Jennifer Uth (4 Spiele) 5. Platz und Andrea Fitzner (5 Spiele) 9. Platz 3 EBT-Spielerinnen zu den Top-10, unter 62 Starterinnen gehören. Daran lässt sich anknüpfen.

Bei den Berliner SKV-Meisterschaften wurde Manfred Blüthner (ab 60 Jahre) in der Einzelwertung Vizemeister und erkämpfte sich damit für die Berliner Meisterschaften einen Startplatz im Einzel und in der Mannschaft. Dort ging der Erfolg weiter und in der siegreichen Mannschaft erzielte er das drittbeste Ergebnis aller Teilnehmer und sicherte sich somit die beliebte „Fahrkarte“ zu den Deutschen Meisterschaften. Gratulation!

Unser Mann für alle Fälle sagt adé

Wer kennt ihn nicht? Hört man Heinz-Günter Meyer, wissen fast alle – zumindest unter den älteren EBT-Mitgliedern, dass Heinz von der Abteilung Bohle-Kegeln gemeint ist. Die Kegelbahn war bis jetzt sein zweites Zuhause. Immer zur Stelle, wenn es um die Belange seines Sports ging. Bahnwart, Mechaniker, Hausmeister, Büffetier und Sportkamerad – Heinz und EBT-Bohle-Kegeln waren viele Jahre untrennbar verbunden. Die Kegelbahn, auf der ungezählte Kugeln der Landes- und Bundesligen geschoben wurden, ein Schmuckkästchen, immer picobello und in tadellosem Zustand, lag ihm besonders am Herzen. Sein straffes Regime auf und neben der Bahn garantierte über viele Jahre einen reibungslosen Ablauf. Voll Lobes waren dafür nicht nur unsere EBT-Kegler, sondern Anerkennung erfuhr er ebenso von Gästen aus anderen Vereinen.

Neben den Wettkämpfen betreute er, oft mit tatkräftiger Unterstützung seiner lieben Frau Hannelore, zusätzlich Veranstaltungen auf der Bahn – Geburtstagsfeiern, Jugendweihen, gesellige Kegelabende. Besonderen Dank sagen wir für die schwierige Nachwuchsgewinnung. Zusammen mit weiteren Helfern hatte er Patenschaften mit Schulklassen aus der Taufe gehoben. Die Aufzählung ließe sich noch beliebig weiterführen. Niemand hat die Stunden gezählt, die Familie Meyer unserer Sportgemeinschaft gewidmet hat. Ein schönes Beispiel für gelebtes Ehrenamt. Ab dem Sommer ist dann Schluss. Das Zepter wird weitergereicht. Wir wünschen Heinz und seiner Hannelore für die kommenden Jahr alles Gute, vor allem Gesundheit, sagen Danke und erheben unsere Gläser zum zackigen guuuuHOLZ, HOLZ, HOLZ – prost Heinz!

Kerstin Uth

Herzlichen Glückwunsch!

Im dritten und vierten Quartal 2022 feiern
29 MitgliederInnen einen runden Geburtstag.

80 Jahre

Wolfgang Ganzel	Bohle-Kegeln	29. August
Hans-Volker Scheer	Billard	15. November
Ursula Fliegner	Turnen	15. Dezember

75 Jahre

Gisela Schmidt	Turnen	1. Oktober
----------------	--------	------------

70 Jahre

Renate Stricker	Turnen	4. Juli
Frank Pohl	Fußball	16. Juli
Wilfried Ludewig	Bohle-Kegeln	24. Juli
Klaus Lambek	Volleyball	11. September
Harald Möwes	Karate	27. September
Bernd Vieweg	Bohle-Kegeln	1. November
Manfred Kehrberg	Badminton	26. November
Dieter Hantke	Volleyball	27. November
Margit Schumann	Bohle-Kegeln	10. Dezember
Karl Roth	Badminton	29. Dezember

65 Jahre

Bernd Uhlig	Volleyball	10. Dezember
-------------	------------	--------------

60 Jahre

André Pankoke	Volleyball	30. August
René Günther	Bowling	4. September
Jens Ackermann	Karate	28. September
Gerald Geißler	Basketball	5. Oktober
Peter Ständert	Billard	7. Oktober
Olaf Paasch	Volleyball	15. Oktober
Jens Dettloff	Badminton	26. Oktober
Stephan Kraus	Fußball	26. Dezember

50 Jahre

Jan Polster	Badminton	8. Juli
Malgorzata Hejnat	Badminton	10. Juli
Jörn Hartung	Fußball	14. Juli
Andreas Krüger	Basketball	10. August
Holger Meinhardt	Badminton	16. August
Silke Glanz	Bohle-Kegeln	14. Dezember



Kinderfest

der Sportgemeinschaft
Empor Brandenburger Tor

18. Juni 2022

12 – 16 Uhr

Samariterstraße 20



Hüpfburg Torwerfen
Brause Sackhüpfen
Ballspiele Kuchen
Kegeln Seifenblasen
Sandelfe Badminton
Kinderschminken



Für die Benutzung der Kegelbahn bitte Hallenturnschuhe mitbringen.